

## Versicherungen

Die Uniqa ist weiterhin mit Abstand die Nummer eins bei den privaten Krankenversicherungen. Merkur und Generali holen allerdings auf die Nummer 2, die Wiener Städtische, auf.

## Private Krankenversicherung in Österreich

Rang	Unternehmen	Marktanteil 2016 in %	Marktanteil 2015 in %
1	Uniqa Österreich Versicherungen AG	46,61	47,02
2	Wiener Städtische Versicherung AG/VIG	18,75	19,0
3	Merkur Versicherung AG	16,49	15,99
4	Generali Versicherung AG	13,29	13,24
5	Allianz Elementar Versicherungs AG	3,34	3,24
6	MUKI Versicherungsverein aG	0,76	0,78
7	Donau Versicherung AG/VIG	0,50	0,45
8	Wüstenrot Versicherungs AG	0,26	0,27

## Einnahmen und Aufgaben/Private Krankenversicherung

Strukturdaten	2016	2015
Verrechnete Prämien gesamt	2.051	1.959
Ausgaben gesamt	1.304	1.262
Krankenhauskostenersatz	847,5	837,2
Besondere Untersuchungen/Heilbehelfe	124,3	113,3
Arztleistungen	118,3	106,0
Spitalsgeld	94,1	94,2
Medikamente	31,4	28,1

Quelle: VVO

# Guter Gesundheitszustand

Der Markt für private Krankenversicherungen erreicht ein Rekordniveau.

•• Von Karina Schriebl

WIEN. Zum Weltgesundheitstag am vergangenen Samstag präsentiert Uniqa Österreich, als größter Krankenversicherer Österreichs, den Gesundheitsreport 2018. Die positive Nachricht: Österreicherinnen und Österreicher fühlen sich generell gesund. Auf die Frage, wie sie ihren Gesundheitszustand einschätzen, gaben rund 69% an, dass sie ihn für gut oder eher gut halten – das geht aus einer aktuellen, repräsentativen Umfrage hervor. Marketagent.com hat im Auftrag der Uniqa insgesamt 2.010 Österreicher befragt.

### Jeder Dritte versichert

Menschen, die in einer Partnerschaft leben, fühlen sich fitter als jene, die Single sind. Keine Rolle spielt dabei, ob Kinder im Haushalt leben. „Interessant ist, dass aus der Umfrage hervorgeht, dass Befragte, die angeben, eine private Krankenversicherung abgeschlossen zu haben,

ihren Gesundheitszustand mit 80% deutlich besser bewerten, als Menschen, ohne private Gesundheitsvorsorge, bei denen nur 65% mit ihrer Gesundheit zufrieden sind“, sagt Kurt Svoboda, Vorstandsvorsitzender Uniqa Österreich. Das zeigt sich auch in den Daten des Versicherungsverbandes (VVO); demnach haben 3,185 Mio. Menschen in Öster-

reich eine private Krankenzusatz- oder Krankenhausversicherung. Das ist ein Marktanteil von 36%. Mit 46,6% ist die Uniqa hier klar Marktführer, gefolgt von der Wiener Städtischen, Merkur und Generali. Zusammen decken die Top 4 fast 95% des Marktes ab.

Im Bundesländervergleich bewerten Burgenländer mit 80% ihre Gesundheit am besten.

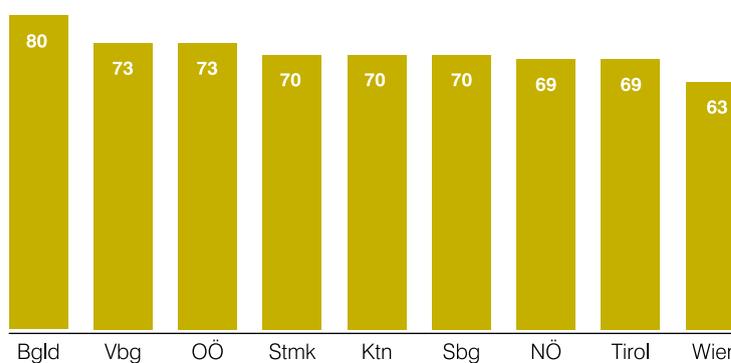
Platz zwei teilen sich Oberösterreich und Vorarlberger mit jeweils 73%. Übrigens: Wiener sind am unzufriedensten mit ihrem Gesundheitszustand – nur 63% der Befragten sagten, dass ihr Gesundheitszustand sehr gut oder gut ist.

### Programm für Vorsorge

Für Aufsehen sorgte im Vorjahr die Generali mit einem Fokus auf Prävention: „Einfach gesünder leben“ lautet das Motto des Generali-Vitality-Programms, mit dem die Versicherung Anfang Oktober auch in Österreich startete. Damit sollen Kunden und Nicht-Kunden zu Gesundheits-Aktivitäten animiert, von Generali-Partnern mit Rabatten belohnt und enger an den Konzern gebunden werden. Jeder zehnte Kunde soll Vitality beitreten, lautet das Ziel. Datenschutzprobleme verneint man. Das Programm soll die Mitglieder zu mehr Gesundheitsbewusstsein animieren, sagte Generali-Österreich-Chef Alfred Leu.

## Bundesländerranking Gesundheit

**Fitness** Burgenländer am fittesten – Wiener Letzte. Angaben in Prozent



Quelle: Marketagent.com